



Bürgerbüro Frank Richter Talstraße 71 01662 Meißen

**Bürgerbüro
Frank Richter**

Talstraße 71
01662 Meißen

Tel: +49 (0) 3521 – 484 39 24
fax: +49 (0) 3521 – 484 39 25
mail: buero@f-richter.net

PRESSEMITTEILUNG

30 Jahre deutsche Einheit - Was ist von der DDR übriggeblieben?

Der Theaterkahn Dresden und die Magister-George-Körner-Gesellschaft e.V. laden zu Veranstaltungen ein, bei denen mit Zeitzeugen u. a. zu den Fragen diskutiert werden soll:

War die DDR nur eine Fußnote der deutschen Geschichte?

Genügt die Bezeichnung „Unrechtsstaat“, um die politische, gesellschaftliche und staatliche Realität der DDR zu beschreiben?

Welches Erbe hat die DDR in das wiedervereinigte Deutschland eingebracht?

Welche Bedeutung für die Gegenwart und Zukunft der Bundesrepublik besitzt die Beschäftigung mit der untergegangenen DDR?

Frank Richter, Vorsitzender des Kulturforums der Sozialdemokratie und kulturpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der SPD wird diese Veranstaltungen moderieren.

Die erste Veranstaltung:

Matinee am Sonntag, d. 18.10.2020, 11 bis 13 Uhr

Veranstalter: Theaterkahn Dresden

Veranstaltungsort: Theaterkahn Dresden, Terrassenufer 1, 01067 Dresden
Gesprächspartner von Frank Richter sind **Christian Dertinger** und **Markus Meckel**.

Christian Dertinger, Sohn des ersten Außenministers der DDR **Georg Dertinger (CDU)**; formulierte zu Beginn der 50er Jahre die Meißener Thesen zu einem christlichen Sozialismus. Diese standen in Bezug zur Ablehnung des Kapitalismus im Ahlener Programm der CDU-West aus dem Jahr 1947. Außerdem war er maßgeblich beteiligt an den Verhandlungen über die Oder-Neiße-Grenze zu Polen. Seine Söhne berichten, dass er die „Stalin-Note“ für ein neutrales Deutschland mitverfasst hat. Infolge eines vom Ministerium für Staatssicherheit initiierten Prozesses wurde er zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Strafe verbüßte er in Bautzen bis zu der von Gerald Götting (CDU) initiierten Begnadigung im Jahre 1964.

Markus Meckel (SPD), letzter Außenminister der Deutschen Demokratischen Republik, verhandelte gemeinsam mit Hans-Dietrich Genscher (FDP) das Zwei-plus-Vier-Abkommen und ebnete damit den Weg zur Deutschen Einheit.

Die zweite Veranstaltung:

Gesprächsforum am Mittwoch, d. 21.10.2020, 19 bis 21 Uhr

Veranstalter: Magister-George-Körner-Gesellschaft Bockau e.V.

Veranstaltungsort: Kulturhaus „Goldne Sonne“, Fürstenplatz 5, 08289 Schneeberg/Erzgebirge

Gesprächspartner von Frank Richter sind **Peter Gauweiler** und **Egon Krenz**.

Peter Gauweiler (CSU), von 1986 bis 1990 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern, gilt als Bewunderer von Franz-Josef Strauß, den er als Wegbereiter der Deutschen Einheit bezeichnete.

Egon Krenz (ehemals SED) war Mitglied im Politbüro sowie Nachfolger von Erich Honecker im Amt des SED-Generalsekretärs und Staatsratsvorsitzendes der DDR. Am Ende der „Mauerschützenprozesse“ wurde er zu sechseinhalb Jahren Freiheitsstrafe verurteilt, von denen er knapp vier Jahre verbüßte.

Frank Richter:

„Ich moderiere die Diskussionen mit Christian Dertinger, Peter Gauweiler, Markus Meckel und Egon Krenz mit dem Ziel, die Verschränkungsgeschichte von West- und Ostdeutschland besser zu verstehen. Um des inneren und äußeren Friedens willen brauchen wir Verständigung. Wer den Osten Deutschlands als eines ausschließlich der Anpassung an den Westen verpflichtetes Beitrittsgebiet behandelt, missversteht dessen historische, kulturelle und politische Substanz. Der Osten ist kein Anhängsel des Westens. Die Menschen im Osten Deutschlands haben eigene Erfahrungen und Erkenntnisse.“

**Teilnahme/Anmeldung/Kartenbestellung: 18.10.2020,
Theaterkahn Dresden, Terrassenufer 1, 01067 Dresden
über: Tel: 0351/4969450**

**Teilnahme/Anmeldung/Kartenbestellung: 21.10.2020,
Kulturhaus „Goldne Sonne“, Fürstenplatz 5, 08289 Schneeberg
über: mgk-bockau@gmx.de**

Meißen, 07.10.2020

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Mönch
Büroleiter
Pressekontakt:
mobil: 0173 - 4246732
email: buero@f-richter.net

